

|  |                    |                    |                             |                |                       |
|--|--------------------|--------------------|-----------------------------|----------------|-----------------------|
|  <b>UniversitätsSpital<br/>Zürich</b> |                    | Direktion Betrieb  |                             |                |                       |
| <b>Dokument</b>  | Richtlinie         | <b>Gültig ab</b>   | 01.02.2012                  | <b>Version</b> | 01.02.2012            |
| <b>Erlassen durch</b>  | Bereichsleiter TEC | <b>ErstellerIn</b> | Remo Latour,<br>Engineering | <b>Ersetzt</b> | Version<br>05.03.2010 |
| <b>Geltungsbereich</b>   | USZ                | <b>Dateiname</b>   | RL_TEC_02_BAU_20120201      |                |                       |

## Kapitel 2: **Bau**

Die Richtlinie Bau richtet sich in ihrer Struktur an den seit 2009 geltenden Baukontenplan eBKP-H, Kapitel G Ausbau der Gebäude.

**Die im Quadrant aufgeführten Angaben sind gemäss eBKP-H getätigt.**

### INHALTSVERZEICHNIS

|           |   |          |
|-----------|---|----------|
| <b>1.</b> | <b>Trennwand, Tür, Tor, Fenster .....</b>               | <b>3</b> |
| 1.1.      | Feststehende Trennwand .....                            | 3        |
| 1.2.      | Bewegliche Trennwand .....                              | 3        |
| 1.3.      | Innenfenster .....                                      | 3        |
| 1.4.      | Innentür, Innentor .....                                | 3        |
| 1.5.      | Verdunkelung .....                                      | 3        |
| 1.5.1.    | Leichtmetall-Rollläden .....                            | 3        |
| 1.5.2.    | Roll-Lamellenstoren .....                               | 4        |
| <b>2.</b> | <b>Bodenbeläge.....</b>                                 | <b>4</b> |
| 2.1.      | Fugenloser Bodenbelag .....                             | 4        |
| 2.2.      | Unterkonstruktion zu fertigem Bodenbelag .....          | 4        |
| 2.2.1.    | Verkehrswege, Haupteingänge.....                        | 4        |
| 2.2.2.    | Verkehrswege Klinik.....                                | 4        |
| 2.2.3.    | Verkehrswege in Untergeschossen .....                   | 4        |
| 2.2.4.    | Wartungsgänge .....                                     | 5        |
| 2.2.5.    | Technische Räume.....                                   | 5        |
| 2.2.6.    | Lager, Archive .....                                    | 5        |
| 2.2.7.    | Krankenzimmer, Büros, Sub-Garderoben, Nebenräume.....   | 5        |
| 2.2.8.    | Medizinisch genutzte Räume Schutzkategorie 1 bis 4..... | 5        |
| 2.2.9.    | Schutzkategorie 1 und 2 .....                           | 5        |
| 2.2.10.   | Schutzkategorie 3E und 4E.....                          | 5        |
| 2.2.11.   | Technische Räume mit antistatischen Belägen .....       | 5        |
| 2.2.12.   | Laboratorien.....                                       | 5        |
| 2.2.13.   | Direktionsräume .....                                   | 5        |
| 2.2.14.   | Garderoben, Nasszellen, Putzräume .....                 | 5        |
| 2.2.15.   | Schmutzschleusen an Hauseingängen .....                 | 5        |
| <b>3.</b> | <b>Wandbekleidung, Stützenbekleidung .....</b>          | <b>6</b> |
| 3.1.      | Fugenlose Bekleidung Wand .....                         | 6        |
| 3.2.      | Unterkonstruktion zu fertiger Bekleidung Wand.....      | 6        |
| 3.3.      | Fertige Bekleidung Wand .....                           | 6        |

|           |   |          |
|-----------|---|----------|
| <b>4.</b> | <b>Deckenbekleidung, Dachbekleidung .....</b>         | <b>7</b> |
| 4.1.      | Fugenlose Bekleidung Decke .....                      | 7        |
| 4.2.      | Fertige Bekleidung Decke .....                        | 7        |
| <b>5.</b> | <b>Einbauten, Schutzeinrichtungen zu Ausbau .....</b> | <b>7</b> |
| 5.1.      | Einbauschränk, Regal .....                            | 7        |
| 5.2.      | Einbauküche.....                                      | 7        |
| 5.3.      | Innerer Fensterausbau .....                           | 7        |
| 5.4.      | Schutzeinrichtung .....                               | 8        |
| 5.4.1.    | Kantenschutz .....                                    | 8        |
| 5.4.2.    | Wandschutz .....                                      | 8        |
| 5.5.      | Kleinbauteil .....                                    | 9        |
| <b>6.</b> | <b>Ergänzende Leistung zu Ausbau .....</b>            | <b>9</b> |
| 6.1.      | Durchbruch, Schlitz zu Ausbau .....                   | 9        |
| 6.2.      | Abschottung .....                                     | 9        |
| 6.3.      | Material- und Farbgestaltung .....                    | 9        |
| 6.4.      | Reinigung.....  | 10       |

---

## Erläuterung gemäss eBKP-H

Trennwände, Bodenbeläge, innere Bekleidungen und feste Einbauten sowie ergänzende Leistungen zu Ausbau

### 1. Trennwand, Tür, Tor, Fenster

Feste und bewegliche Trennwände, Vorsatzschalen und Verglasungen sowie innere Türen, Tore und Fenster

#### elektrische Bedienung

→ Richtlinie USZ Elektro

#### 1.1. Feststehende Trennwand

Feste Trennwände (weder zu Konstruktion noch zu Ausstattung gehörend) wie Leichtbauwände, innere Verglasungen und dgl.

#### 1.2. Bewegliche Trennwand

Bewegliche Trennwände (weder zu Konstruktion noch zu Ausstattung gehörend) wie Elementwände, innere Verglasungen und dgl.

#### 1.3. Innenfenster

Innere Fenster, einschliesslich Anschlüsse, Abdichtungen, Beschläge, Antriebe und dgl.

#### 1.4. Innentür, Innentor

Innere Türen und Tore, einschliesslich Anschlüsse, Abdichtungen, Beschläge, Antriebe, Steuerung und dgl.

#### 1.5. Verdunkelung

Innere Verdunkelung und Blendschutz, einschliesslich Antriebe, Reinigung unterhaltfreundlich

##### Hinweis: Sonnenschutz (E 3.3)

Von den nachfolgend genannten Verdunkelungsarten abweichende Arten sind nur mit Bewilligung, z.B. aus Überlegungen des Denkmalschutzes, erlaubt.

##### 1.5.1. Leichtmetall-Rollläden

- Stäbe aus Aluminium-Hohlprofilen mit oder ohne Lichtschlitzen
- Farbe nach Kollektion VSR, einbrennlackiert
- Endschiene aus gezogenem Aluminiumprofil mit Anschlagwinkel, farblos eloxiert; Variante einbrennlackiert
- Verbindungen der Stäbe aus rostfreiem Stahl
- Führungen aus Aluminium mit Geräuschkämpfungseinlage, farblos eloxiert, Variante einbrennlackiert
- Bedienung mit Gelenkkurbel; nur in Spezialfällen mit Walzenmotor

### 1.5.2. Roll-Lamellenstoren

Lamellen aus Aluminium mit verwindungsfestem, gebördeltem Profil. Übriges sinngemäss wie bei Leichtmetall-Rollläden.

## 2. Bodenbeläge

### 2.1. Fugenloser Bodenbelag

Fugenlose Bodenbeläge auf Konstruktion wie Hartbeton-, Kunstharz-, Gussasphaltbeläge Naturstein und dgl.

#### Anwendungsgebiete:

|                             | Hartbeton | Gussasphalt | Kunstharz | Naturstein |
|-----------------------------|-----------|-------------|-----------|------------|
| <b>Logistikbereiche</b>     |           |             |           |            |
| Korridore Logistik          | ■         |             |           |            |
| Lagerräume                  | ■         |             | □         |            |
| Technikzentralen / -räume   | ■         |             |           |            |
| <b>öffentliche Bereiche</b> |           |             |           |            |
| öffentliche Korridore       |           |             | ■         | ■          |
| Restaurants etc.            |           |             | ■         |            |

Matrix 1: Zugelassene fugenlose Bodenbeläge mit jeweiliger Anwendungszone. Ausgefüllte Kästchen bedeutet immer zulässig, nicht ausgefüllte Kästchen bedeutet optional zulässig (mit Bewilligung).

#### Anforderungen Hartbeton

Siehe Anhang

#### Anforderungen Gussasphalt

- Rutschfestigkeit R10+

### 2.2. Unterkonstruktion zu fertigem Bodenbelag

Estriche, Doppelböden und dgl. als Träger fertiger Bodenbeläge, einschliesslich Dämmungen und Abdichtungen

#### Fertiger Bodenbelag

Fertige Bodenbeläge auf Unterkonstruktion oder Konstruktion, einschliesslich Sockel und Oberflächenbehandlung

Ist aus Denkmalpflegerischen Überlegungen eine Abweichung notwendig, so ist dies möglich.

#### 2.2.1. Verkehrswege, Haupteingänge

Ausführung in Natur- oder Kunststein (starre Plattenbeläge über Bodenheizung sind gleichzeitig mit dem Unterlagsboden zu verlegen). Sockel im selben Material, dauerelastische Kittfuge zwischen Belag und Sockel.

#### 2.2.2. Verkehrswege Klinik

Linoleum Stärke 3.2 mm, Bahnenfugen mit Schweissdraht verschweisst. Abdichtung zwischen Belag und Wandanschluss mit dauerelastischem Kitt, hinter Fusssockel. Sockel vorzugsweise aus Holz oder PVC, eventuell vorgefertigter Linol-HohlkehI-Sockel mit Draht verschweisst.

#### 2.2.3. Verkehrswege in Untergeschossen

Kunstharzgebundener (Reaktionsharze) Belag, als Deckschichtbelag 3 bis 5 mm stark, in rutschfester Ausführung (min. R10) mit farbloser Versiegelung.

#### **2.2.4. Wartungsgänge**

Zementüberzug. Energiekanäle, Lüftungskanäle, Hohlböden, usw. abtalschierte Betonplatte. Nassgruben mit Spezialanstrich.

#### **2.2.5. Technische Räume**

Hartbeton (abtalschiert) oder Zementüberzug gestrichen

#### **2.2.6. Lager, Archive**

Hartbeton (abtalschiert) oder Zementüberzug gestrichen

#### **2.2.7. Krankenzimmer, Büros, Sub-Garderoben, Nebenräume**

Linoleum Stärke 3.2 mm, Bahnenfugen mit Schweissdraht verschweisst. Abdichtung zwischen Belag und Wandanschluss mit dauerelastischem Kitt, hinter Fusssockel. Sockel vorzugsweise aus Holz oder PVC, eventuell vorgefertigter Linol-Hohlkehl-Sockel mit Draht verschweisst. In der Werkstat Infratechnik ist ein aktueller Katalog der im USZ einzusetzenden Bodenbeläge hinterlegt, welcher durch den Planer vor den Planung eingesehen werden muss.

#### **2.2.8. Medizinisch genutzte Räume Schutzkategorie 1 bis 4**

Die Nutzung eines Raumes und die darin angewandte Behandlung ist massgebend für die Zuteilung zu einer der 4 Raumkategorien (SN SEV 1000:2000). Wenn ein medizinisch genutzter Raum verschiedene Verwendungsarten zulässt, so sind alle Installationen des gesamten Raumes nach der höchsten angegebenen Raumkategorie zu erstellen.

#### **2.2.9. Schutzkategorie 1 und 2**

Linoleum oder Kunststoffboden, verschweisst und seitlich hochgezogen, Brandkennziffer V.2

#### **2.2.10. Schutzkategorie 3E und 4E**

Ableitfähiger Boden mit Kupfernetz, verschweisst und seitlich hochgezogen, ohne Versiegelung. Nach SN SEV 1000:2000 (R = 105 - 106 Ohm). Siehe Elektrorichtlinien.

#### **2.2.11. Technische Räume mit antistatischen Belägen**

PVC-Belag, 2.5 mm stark (antistatisch), Fugen verschweisst oder Spezial-Perlon-Rips (antistatisch).

#### **2.2.12. Laboratorien**

PVC-Belag Stärke 2.5 mm. Bahnenfugen mit Schweissdraht verschweisst. Abdichtung zwischen Belag und Wandanschluss mit dauerelastischem Kitt. Verschweisster Hohlkehl-Sockel aus PVC.

#### **2.2.13. Direktionsräume**

Kugeln-T Teppiche aus Polyamid mit Kompakt-Schaumrücken, Gewicht mindestens 2300 g/m<sup>2</sup>

#### **2.2.14. Garderoben, Nasszellen, Putzräume**

PVC-Belag Stärke 2.5 mm. Bahnenfugen mit Schweissdraht verschweisst. Abdichtung zwischen Belag und Wandanschluss mit dauerelastischem Kitt. Verschweisster Hohlkehl-Sockel aus PVC.

#### **2.2.15. Schmutzschleusen an Hauseingängen**

Bodenbündig eingelegt und austauschbar. Genaue Spezifikation ist mit dem Hausdienst zu besprechen.

### 3. Wandbekleidung, Stützenbekleidung

Bekleidung und Beschichtung von inneren Wänden und Stützen Hinweis: Äussere Wandbekleidung Gebäude (E)

#### 3.1. Fugenlose Bekleidung Wand

Fugenlose Bekleidung und Beschichtung von inneren Wänden und Stützen. gespritzt oder gespachtelt, auf Konstruktion

|                                    |                           | Abrieb gestr. | Abrieb | Tapete | Plattenbelag |
|------------------------------------|---------------------------|---------------|--------|--------|--------------|
| <b>Untersuchung und Behandlung</b> |                           |               |        |        |              |
|                                    | OP- und Schockraum        | ■             |        |        | □            |
|                                    | Korridor / Geräteraum     | ■             |        |        | □            |
|                                    | Aufwachzimmer             | ■             |        |        | □            |
|                                    | Untersuchungszimmer       | ■             |        |        | □            |
|                                    | Behandlungszimmer         | ■             |        |        | □            |
|                                    | Gipsraum                  | ■             |        |        | □            |
|                                    | Sterilisation             | □             |        |        | ■            |
|                                    | Wartezonen                | ■             |        |        |              |
| <b>Diagnostik und Therapie</b>     |                           |               |        |        |              |
|                                    | Therapieräume             | ■             |        | □      | □            |
|                                    | Radiologie                | ■             |        | □      |              |
|                                    | Endoskopie                | ■             |        | □      |              |
|                                    | Labor / Apotheke          | ■             |        | □      | □            |
| <b>Pflege und Hotellerie</b>       |                           |               |        |        |              |
|                                    | Patientenzimmer           | ■             |        |        |              |
|                                    | Nasszellen / Ausguss      | ■             |        |        | ■            |
|                                    | Restaurant / Cafeteria    | ■             |        | □      | □            |
|                                    | Eingangsbereich           | ■             |        |        |              |
|                                    | Patientenaufenthalt       | ■             |        | □      |              |
| <b>Verwaltung</b>                  |                           |               |        |        |              |
|                                    | Büro                      | ■             |        |        |              |
|                                    | Schulung / Sitzungszimmer | ■             |        |        |              |

#### 3.2. Unterkonstruktion zu fertiger Bekleidung Wand

Unterkonstruktionen, Vorsatzschalen, Putze und dgl. als Träger fertiger Bekleidungen von Wänden, einschliesslich Dämmungen, Dichtungen und Befestigungen

#### 3.3. Fertige Bekleidung Wand

Fertige Bekleidung und Beschichtung von inneren Wänden und Stützen auf Unterkonstruktion

|                                    |                           | Abrieb gestr. | Abrieb | Tapete | Plattenbelag |
|------------------------------------|---------------------------|---------------|--------|--------|--------------|
| <b>Untersuchung und Behandlung</b> |                           |               |        |        |              |
|                                    | OP- und Schockraum        | ■             |        |        | □            |
|                                    | Korridor / Geräteraum     | ■             |        |        | □            |
|                                    | Aufwachzimmer             | ■             |        |        | □            |
|                                    | Untersuchungszimmer       | ■             |        |        | □            |
|                                    | Behandlungszimmer         | ■             |        |        | □            |
|                                    | Gipsraum                  | ■             |        |        | □            |
|                                    | Sterilisation             | □             |        |        | ■            |
|                                    | Wartezonen                | ■             |        |        |              |
| <b>Diagnostik und Therapie</b>     |                           |               |        |        |              |
|                                    | Therapieräume             | ■             |        | □      | □            |
|                                    | Radiologie                | ■             |        | □      |              |
|                                    | Endoskopie                | ■             |        | □      |              |
|                                    | Labor / Apotheke          | ■             |        | □      | □            |
| <b>Pflege und Hotellerie</b>       |                           |               |        |        |              |
|                                    | Patientenzimmer           | ■             |        |        |              |
|                                    | Nasszellen / Ausguss      | ■             |        |        | ■            |
|                                    | Restaurant / Cafeteria    | ■             |        | □      | □            |
|                                    | Eingangsbereich           | ■             |        |        |              |
|                                    | Patientenaufenthalt       | ■             |        | □      |              |
| <b>Verwaltung</b>                  |                           |               |        |        |              |
|                                    | Büro                      | ■             |        |        |              |
|                                    | Schulung / Sitzungszimmer | ■             |        |        |              |

#### 4. Deckenbekleidung, Dachbekleidung

Bekleidung und Beschichtung von Decken und Innenseiten von Dachbekleidung Decken-, Dächern.

**Hinweis: Bedachung Gebäude (F)**

Es ist darauf zu achten, ob eine Asbestbelastung bestehen könnte und es sind dementsprechend Vorsichtsmassnahmen anzuwenden.

##### 4.1. Fugenlose Bekleidung Decke

Fugenlose Bekleidung und Beschichtung von Decken und Decke Fugenlose Innenseiten von Dächern. gespritzt oder gespachtelt, auf Konstruktion

##### 4.2. Fertige Bekleidung Decke

Fertige Bekleidung und Beschichtung von Decken und Deckenbekleidungsfläche Innenseiten von Dächern auf Unterkonstruktion

**Hinweis: Wärmeabgabe (D 5.4); Kälteabgabe (D 6.4)**

|                                    | heruntergehäng | Roh | arkleid | Schallschutz |
|------------------------------------|----------------|-----|---------|--------------|
| <b>Untersuchung und Behandlung</b> |                |     |         |              |
| OP- und Schockraum                 | ■              |     |         |              |
| Korridor / Geräteraum              | ■              |     |         | □            |
| Aufwachzimmer                      | ■              |     |         | □            |
| Untersuchungszimmer                | ■              |     |         | □            |
| Behandlungszimmer                  | ■              |     |         | □            |
| Gipsraum                           | ■              |     |         | □            |
| Sterilisation                      | □              |     |         | ■            |
| Wartezonen                         | ■              |     |         |              |
| <b>Diagnostik und Therapie</b>     |                |     |         |              |
| Therapieräume                      | ■              |     | □       | □            |
| Radiologie                         | ■              |     | □       |              |
| Endoskopie                         | ■              |     | □       |              |
| Labor / Apotheke                   | ■              |     | □       | □            |
| <b>Pflege und Hotellerie</b>       |                |     |         |              |
| Patientenzimmer                    | ■              |     |         |              |
| Nasszellen / Ausguss               |                |     |         | ■            |
| Restaurant / Cafeteria             | ■              |     | □       | □            |
| Eingangsbereich                    | ■              |     |         |              |
| Patientenaufenthalt                | ■              |     | □       |              |
| <b>Verwaltung</b>                  |                |     |         |              |
| Büro                               | ■              |     |         |              |
| Schulung / Sitzungszimmer          | ■              |     |         |              |

#### 5. Einbauten, Schutzeinrichtungen zu Ausbau

Einbauten wie Einbauschränke, Einbauküchen, Öfen, Briefkästen und dgl. sowie Schutzeinrichtungen wie Geländer, Gitter, Schliessenanlagen, Schutzraumeinrichtungen und dergleichen

##### 5.1. Einbauschränk, Regal

Einbauschränke, Regale. Garderoben und dergleichen siehe Türen

##### 5.2. Einbauküche

Haushalts- und Kleinküchen, einschliesslich Geräte, Armaturen Anzahl und Zubehör siehe QMS

Siehe Grossküche H2

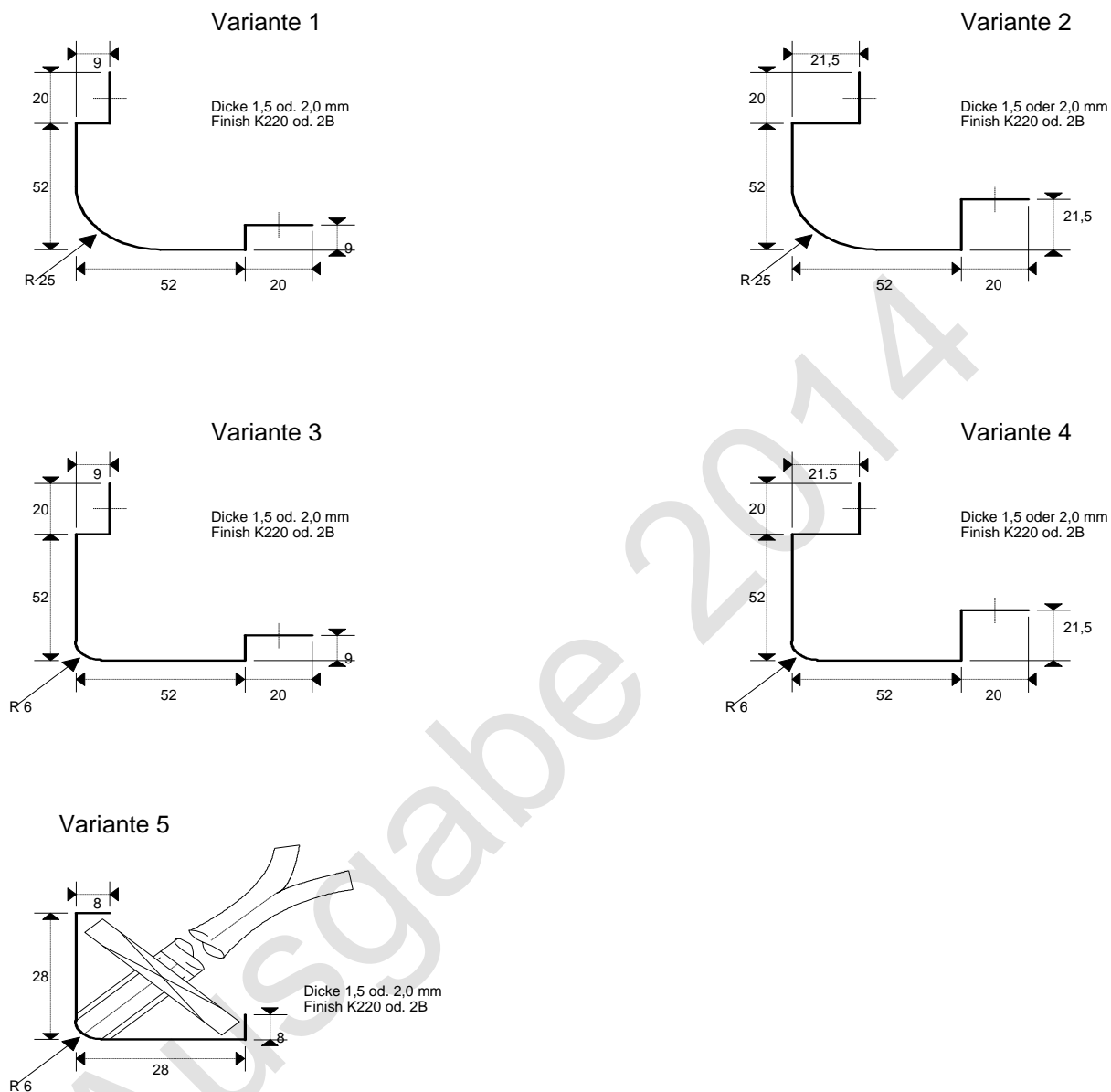
##### 5.3. Innerer Fensterausbau

Fenstersimse, Vorhangbretter und dergleichen

## 5.4. Schutzeinrichtung

Geländer, Handläufe, Rammschutz. mechanische und mechatronische Schliessanlagen, Schutzraumbauteile, -einrichtungen und dergleichen

### 5.4.1. Kantenschutz



Kantenschutz ist anzubringen:

- Alle Kanten, an denen Betten vorbeigeschoben werden
- Ganze Zimmertüren
- Standflächen von Rollmaterial, Rollstuhlparkflächen

Kantenschutz ist vorzugsweise aus Chromstahl zu fertigen.

### 5.4.2. Wandschutz

Sämtliche Korridore und Bettzimmer sind mit einem Wandschutz zu versehen welcher so installiert wird, dass die Betten des Universitätsspitals Zürich mit keinem Teil an die Wand gelangen sondern vom Wandschutz "abgefangen" werden. Der Wandschutz darf durch die diversen Beanspruchungen im normalen Alltag nicht geschädigt (schlag- und abriebfest, bzw. kratzwiderständig) werden und muss eine glatte leicht zu reinigende Oberfläche aufweisen.



Die Korridore sind wie folgt zu schützen:

Handlauf / Wandschutz: Doppelhandlauf auf der einen Korridorseite und auf der Gegenseite des Korridors ein horizontal verlaufendes Chromstahlrohr lediglich durch Türöffnungen bzw. weitere Gänge unterbrochen und am Ende abgerundet gegen die Wand geführt. In Absprache mit dem PL USZ kann der Wandschutz auch mittels Wandplatte ausgeführt werden.

### 5.5. Kleinbauteil

Briefkästen, Pneuschränke, Wäschehängen und dergleichen

## 6. Ergänzende Leistung zu Ausbau

Nachträglich erstellte und geschlossene Durchbrüche und Schlitz in Bauteilen des Ausbaus sowie Abschottungen und Reinigung

**Hinweis: Ergänzende Leistung zu Konstruktion (C 5)**

### 6.1. Durchbruch, Schlitz zu Ausbau

Nachträglich erstellte und geschlossene Durchbrüche und Schlitz in Bauteilen zu Ausbau

**Hinweis: Durchbruch, Schlitz zu Konstruktion (C 5.1)**

### 6.2. Abschottung

Vertikale oder horizontale Brandabschottungen, Schallabschottungen und dergleichen  
Meldepflicht

### 6.3. Material- und Farbgestaltung

Es ist zwingend ein Farbkonzept anzuwenden. Dabei gilt es folgende Punkte zu beachten:

- Bei der Material- und Farbwahl ist darauf zu achten, dass diese in Einklang mit den bisher verwendeten Materialien und Farben am betreffenden Ort sind.
- Raumgebende Elemente wie Wände, Decken und Türen sind in rein-weiss (CNS 0500) gehalten und werden mit den üblichen Materialien ausgeführt.

| Untergründe                                  | Standard USZ   | Dold-Farben                                     | Kabe-Farben                                | SAX-Farben  |
|--|--|---|--|---|
| <b>Decken</b>                                | <b>Capa Top-plus Dispersion</b><br>NCS S0500-N<br>Caparol, Tuchmatt,<br>Scheuerbeständig       | Dolwa Trend<br>Extra Dispersion<br>NCS S 0500-N | Monoflex Top<br>Dispersion<br>NCS S 0500-N | Wallith-<br>Seidenmatt<br>Dispersion<br>NCS S 0500-N      |
| <b>Decken</b><br>Mineralische<br>Untergründe | <b>Silitop Mineral-Farbe</b><br>NCS S 0500-N<br>Bei mineralischen<br>Untergründen erforderlich | NCS S 0500-N<br>Gem.<br>Unternehmer             | NCS S 0500-N<br>Gem.<br>Unternehmer        | NCS S 0500-N<br>Gem.<br>Unternehmer                       |
| <b>Wände</b>                                 | <b>Latex-Samt 10,</b><br>NCS S 0500-N<br>Caparol<br>Seidenmatt Nassabriebklasse 1              | Purlatex Mat 30<br>NCS S 0500-N                 | Dolwa-Trend<br>Latex<br>NCS S 0500-N       | Walith-<br>Seidenmatt<br>Latex-Dispersion<br>NCS S 0500-N |
| <b>Wände</b><br>Mineralische<br>Untergründe  | <b>Silitop MineralFarbe</b><br>NCS S 0500-N<br>Bei Mineralischen<br>Untergründen erforderlich  | NCS S 0500-N<br>Gem.<br>Unternehmer             | NCS S 0500-N<br>Gem.<br>Unternehmer        | NCS S 0500-N<br>Gem.<br>Unternehmer                       |

|   |   |  |  |  |
|---|---|--|--|--|
| <b>Vorlacke</b><br>Türen/ Metalle/<br>Holzwerk  | <b>PU-Haft-Vorlack</b><br>NCS S 0500-N<br>Polyurethanbasis<br>wasserverdünnbar      | NCS S 0500-N<br>Gem.<br>Unternehmer        | NCS S 0500-N<br>Gem.<br>Unternehmer        | NCS S 0500-N<br>Gem.<br>Unternehmer        |
| <b>Decklacke</b><br>Türen/ Metalle/<br>Holzwerk | <b>PU-Haft-Email</b><br><b>NCS S 0500-N</b><br>Polyurethanbasis<br>wasserverdünnbar | NCS S 0500-N<br>Gem.<br>Unternehmer        | NCS S 0500-N<br>Gem.<br>Unternehmer        | NCS S 0500-N<br>Gem.<br>Unternehmer        |
| <b>Diverse</b>                                  | Listenfremde Produkte nach<br>Absprache   | Listenfremde<br>Produkte nach<br>Absprache | Listenfremde<br>Produkte nach<br>Absprache | Listenfremde<br>Produkte<br>Nach Absprache |

- Anforderungen an gestrichene Wände: Abriebgruppe 1
- Im Korridor dürfen Türen von Schränken, Schächten, Steigzonen und dergleichen farbig gestaltet werden.
- Die Materialisierung sowie das Farbkonzept sind grundsätzlich in einem Projektausschuss bewilligen zu lassen. Bei Projekten in welchen ein neues Farbkonzept erwünscht wird, ist darauf zu achten, dass maximal drei unterschiedliche Farbtöne im Projektperimeter eingesetzt werden.

#### 6.4. Reinigung

Bau- und Endreinigung, Kanalisationsspülung, Bauaustrocknung und dergleichen.

##### Allgemein

Die hier aufgeführten Richtlinien sind Bestandteil jeder Baureinigungsausschreibung und sind für die Ausführung der Reinigungsarbeiten verbindlich.

Vor Beginn der Reinigung ist mit der Teamleitung Team 4 (Tel. 044 255 40 30) Kontakt aufzunehmen. Reinigungs- und Abnahme-Termine werden durch die Bauleitung in Absprache mit der Teamleitung festgelegt.

Die Reinigung ist so auszuführen, dass Räume und Einrichtungen bezugsbereit sind. Sie umfasst insbesondere die Reinigung der Decken, Wände, Fenster inkl. Wetter- und Sonnenschutz, Sanitäre Anlagen, Böden inkl. Beschichtungen wenn nötig, Einrichtungen und vorhandenes Mobiliar (z.B. Wand- und Garderobenschränke). Fachtechnische Einrichtungen sind nach Absprache mit der zuständigen Person zu reinigen.

Die Reinigung muss fachgerecht, zeitgemäss (ohne Scheuermittel) und nach ökologischen Gesichtspunkten ausgeführt werden (nur soviel und so stark wie nötig, richtige Dosierung, fachgerechte Anwendung, gut abbaubare Produkte in möglichst tiefer Umweltbelastungsklasse). Durch die Reinigungsarbeiten dürfen keine Beschädigungen entstehen.

Der Unternehmer ist verpflichtet, sein Reinigungspersonal zur Einhaltung der auf der Produktverpackung angegebenen Vorsichtsmassnahmen anzuhalten.

##### Bodenreinigung und Erstbehandlung

Wo immer möglich übernimmt die Grundreinigung des USZ die Reinigung der Bodenbeläge sowie dessen Erstbehandlung vor der offiziellen Bauabnahme nach Neu- und Umbauten.

Diese Arbeit wird wie bei den externen Dienstleistern auf das konkrete Bauprojekt bezogen offeriert und nach der Durchführung auch intern auf das Bauprojekt verrechnet.

Anfragen sind an die Teamleitung Team 4 zu richten, per Mail an grundreinigung@usz.ch oder per Telefon auf 044 255 40 30.

| Inkraft-<br>Setzung | Version  | Autor/in    | Kapitel | Änderungsgrund | Beschreibung der<br>Änderung |
|---------------------|----------|-------------|---------|----------------|------------------------------|
| 01.02.12            | 01.02.12 | Remo Latour | Alle    | Überarbeitung  | Neues CI                     |

Ausgabe 2014